

hoffen wir dass Jhr ... wie auch die übrige Cath. Ohrt diser Ursachen halber Eine gleiche Meinung haben, Undt finden werden ..."

- 1) Zur Datierung: Da sich laut AH 70/143 De la Martinière um den 24. Dezember 1714 herum in Zug aufgehalten hat, dürfte er auch in diesen Tagen in Uri vorgesprochen haben.
- 2) s. EA VII 1, 73 (Nr. 58). Stadt und Amt Zug war durch B e a t J a k o b II. Zurlauben vertreten.
- 3) s. EA VII 1, 1361 (Beilage Nr. 5)
- 4) s. ebenda 77 (Nr. 60). Einer der Vertreter von Stadt und Amt Zug war Beat Jakob II. Zurlauben.

Kopie - AH 70, 567-570 - Seite 568-570 leer

145

1713 [n. April 13.]

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN [LOUIS-AUGUSTE DE BOURBON], DUC DU MAINE, "PAIR DE FRANCE, COMMANDEUR DES ORDRES DU ROY, COLONEL GENERAL DES SUISSES ET GRISONS, GOUVERNEUR ET LIEUTENANT GENERAL POUR SA MAJESTE DANS SES PROVINCES DU HAUT ET BAS LANGUEDOC, GRAND MAITRE ET CAPITAIN GENERAL DE L'ARTILLERIE DE FRANCE ETC.", AM HOFE

"Demnach Jhro ... Königl. Majestät [L u d w i g XIV.] dero Feinde dahin verleithet ..., dass allbereith der Mehreren derselbigen den schon lang von gantz Europa verlangten Friden angenommen [- gemeint von Utrecht, in welchem Frankreich u.a. mit England, Savoyen und Holland Frieden geschlossen hatte -] ..., Zumahlen auch baldest die Uebrige hierzu sich verstehen, und Solchen annehmen werden [- 1714 wurde in Rastatt zwischen Frankreich und Oesterreich und im selben Jahr in Baden zwischen Frankreich und dem Römischen Reich Frieden geschlossen -], folglich Under denn Königl. Kriegs Trouppen Eine Mutation und abenderung erfolgen dörffte, unnd Wir Unns errinneret der jenigen Pflicht, so Ein jede Oberkeit für die conservation und Wohlstandt Jhrer angehörigen Väterliche obsorg Zutragen verbindet; alss haben Eüwer ... Durchleücht Wir Hie mit ... ersuechen wollen, dass dieselbe ... Jhro gnädig gefallen lassen möchte, bey ... Jhro Königl. Majestät die Zurlaubische, Landtwingen und Kolinss Compagnien [d.h. die Kompagnien bzw. Halbkompagnien von B e a t J a k o b II. und B e a t F r a n z P l a z i d u s Zurlauben, Johann Franz L a n d t w i n g, dem Gatten von M a r i a E l i s a b e t h E s t e r Zurlauben, sowie von Felix Oswald K o l i n] Vermittelss Jhrer hohen Vermögenheit da-

hin Zu recommendieren, dass solche samtl. in Jhro Königl. ... Dienst wie biss anhero ... erhalten werden, jmassen nit allein die haubtleüth diser gesagten Compagnien solche jederzeit, und jnsonderheit disen langwirigen Krieg hindurch mit Jhren merckhlichen Unkosten auss unserem Orth recreutiert, und in guetem Standt erhalten, mithin durchaus, auch in Underschiedlichen Occasionen Ihre schuldige dienst ... erstattet ..."

Kopie, von Landschreiber Franz H e g g l i n
AH 70, 571-574 - Seite 573 leer

146

[n. 1705]

AUSZUG [AUS DEM JAHRZEITENBUCH DER KIRCHE ST. OSWALD ZU ZUG, DIE FAMILIE ZURLAUBEN UND ANVERWANDTE BETREFFEND]

s. AH 70/100 Pte. 1-18, sowie AH 70/101 Pt. 21, wobei hier in AH 70/146 der Text - insbesondere unter Auslassung zahlreicher Namen - stark verkürzt wiedergegeben ist.

Abweichungen bzw. Korrekturen:

Pt. 3: Ursula H e i n r i c h war nicht die Mutter von H a n s II. Zurlauben, sondern wie in AH 70/100 richtig vermerkt wird, Barbara J ö r g, die zweite Gattin A n t o n s II. Zurlauben. Ursula Heinrich hingegen war die erste Gattin Antons II.

Pt. 14: Kaspar D o r e r, der Gatte der M a r i a E u p h e m i a Zurlauben, war nicht Schultheiss der Stadt Baden. Es scheint hier eine Verwechslung mit dessen gleichnamigen Vater vorzuliegen. Zusätzlich wird hier in AH 70/146 Hptm. Karl M o o s (1624-1697) Lebensdat. [der Gatte von M a r i a E l i s a b e t h Zurlauben] angeführt.

Von anderer Hand als AH 70/100, 101 - AH 70, 575-578